

sehe Entwicklung in unserer Genossenschaft geschaffen. Die Parteileitung sah es als ihre Hauptaufgabe an, die Genossinnen und Genossen zu befähigen, auf allen Gebieten vorbildlich ihre Aufgaben im Kollektiv zu lösen.

Unsere LPG entwickelte sich unter Führung der Partei zu einem leistungsstarken sozialistischen Landwirtschaftsbetrieb und erreichte bereits im Jahre 1966 eine Marktproduktion von 47 Dezitonnen Getreideeinheiten je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche bei einer Betriebsgröße von 800 Hektar. Wenn wir heute über solche guten Erfolge berichten können, dann war das nur möglich, weil wir die von unserer Partei gefaßten Beschlüsse in die Tat umsetzten und es verstanden haben, das Kollektiv unserer Genossenschaft in Stärke von 180 Mitgliedern richtig in den Kampf zu führen.

Der IX. Deutsche Bauernkongreß zeigte uns den Weg, den wir beschreiten müssen, um eine weitere allseitige Steigerung der Produktion zu erzielen. Die fünf Grundsätze galt es konsequent in der Genossenschaft zur Anwendung zu bringen. Dafür, liebe Genossinnen und Genossen, gab es bei uns keine tauben Ohren. Es wurde ein Plan zur Hebung der Bodenfruchtbarkeit erarbeitet und dieser unmittelbar in die Tat umgesetzt. Das Ergebnis war, daß wir bereits im Jahre 1966 eine Bruttoproduktion in der Feldwirtschaft von 51,5 Dezitonnen Getreideeinheiten erzielten. Die Bodenfruchtbarkeit erhöhen, das heißt den Boden befähigen, sichere Erträge zu bringen, ist für uns Verpflichtung. Oft werden geringe Erträge in den Genossenschaften mit ungünstigen Witterungsbedingungen begründet. Es gibt aber landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, die unter gleichen Bedingungen wesentlich höhere Erträge erzielten. Geht man den Dingen auf den Grund, so stellt man fest, daß nicht das Wetter, sondern eine unzureichende Leitungstätigkeit die Ursache ist.

Manche Genossenschaften glauben auch, der Staat müßte die Finanzierung aller bodenverbessernden Maßnahmen sichern. Diese Tendenz könnte aber dazu führen, daß man eine Genossenschaft künstlich entwickelt und eine gewisse Selbstzufriedenheit erzeugt. Umgekehrt wird ein Schuh daraus. Die Genossenschaften müssen ihre Investitionen in erster Linie im Boden vornehmen, um durch die Steigerung der Erträge eine höhere Akkumulation vornehmen zu können.

Natürlich müssen wir, um diese Maßnahmen durchführen zu können, in der LPG Klarheit unter den Mitgliedern über die Bedeutung dieser Vorhaben schaffen. Vielleicht ist es notwendig, den Teil der Konsumtion zunächst einmal beizubehalten, um die Akkumulation zu erhöhen. Eine sol-